

Presseankündigung - Sonderausstellung

Bild für Bild – Film und zeitgenössische Kunst

Aus der Sammlung des Centre Pompidou

18. Dezember 2010 – 25. April 2011

Mit der großen Sonderschau „Bild für Bild – Film und zeitgenössische Kunst“ des im Oktober 2010 neu eröffneten Museum Ostwall werden die Ausstellungsräume in der sechsten Etage des Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität erstmals ihrer Bestimmung übergeben. Die speziell für Dortmund und mit dem Centre Pompidou aus Paris gemeinsam konzipierte Eröffnungsausstellung wird ab dem 18. Dezember 2010 als Höhepunkt zum Abschluss des Kulturhauptstadtjahrs RUHR.2010 gezeigt. Sie läuft bis zum 25. April 2011.

„Bild für Bild – Film und zeitgenössische Kunst“ beleuchtet das Verhältnis zwischen dem Film und den anderen Künsten seit den 1950er Jahren bis heute. Die Ausstellung verbindet dabei historische Werke aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit zeitgenössischen Arbeiten aus der Sammlung des Centre Pompidou, die nicht chronologisch und ohne Trennung nach Medium in einem zugleich spielerischen und didaktischen Szenario angeordnet sind.

Seit Anfang des 21. Jahrhunderts dringt die filmische Praxis, begünstigt durch die digitale Revolution, immer weiter in die Kunstszene vor. Der Film kann nicht mehr nur als eine Domäne betrachtet werden, die der Geschichte der Kinematographie vorbehalten ist, er tritt vielmehr als eine wesentliche Tendenz der Geschichte der modernen und der zeitgenössischen Kunst in Erscheinung und muss daher neu definiert werden: nicht mehr allein anhand materieller und technischer Begriffe wie der Aufnahme und der Projektion, wie sie sich Ende des 19. Jahrhunderts etabliert haben, sondern als ein Bündel sich verschiebender und wandelnder Möglichkeiten (Bildlauf, Projektion, Montage, ...), die in immer neuen Konfigurationen in den verschiedenen so genannten statischen Künsten (Malerei, Skulptur, Zeichnung, Fotografie, ...) auftauchen. „Bild für Bild“ möchte eine Landkarte dieser Verschiebungen sein.

Begleitend wird in einem vom Künstler Franz West (*1947) konzipierten Umfeld eine Auswahl an Projektionen aus der kinematographischen Sammlung des Centre Pompidou gezeigt, so dass die Ausstellung mit ihren insgesamt 16 Abteilungen einen umfassenden Blick auf die Kinematographie bietet.

Künstler/innen:

Vito Acconci, Francis Alÿs, Kenneth Anger, John Baldessari, Marc Bauer, Bernd und Hilla Becher, Pierre Bismuth, Robert Breer, Chris Burden, Etienne Chambaud, Bruce Conner,

Tacita Dean, Hubert Duprat, Olafur Eliasson, Öyvind Fahlström, Maïder Fortuné, Nan Goldin, Dan Graham, Rodney Graham, Andreas Gursky, Jeppe Hein, Pierre Huyghe, Donald Judd, Edward Kienholz, Peter Kubelka, Thierry Kuntzel, Wolfgang Laib, Brandon Lattu, Guillaume Leblon, Barry LeVa, Sol Levit, Roy Lichtenstein, Robert Longo, Len Lye, Gordon Matta Clark, Anthony McCall, Steve McQueen, Georges Méliès, Pablo Ortiz Monasterio, Rafael Montañez Ortiz, Robert Morris, Bruce Nauman, Dennis Oppenheim, Nam June Paik, Michelangelo Pistoletto, Emilie Pitoiset, Ed Ruscha, Thomas Ruff, Richard Serra, David Shea, Paul Sietsema, Robert Smithson, Frank Stella, Hiroshi Sugimoto, Marijke van Warmerdam, Franz West

Es erscheint ein Katalog (deutsch/englisch, ca. 180 Seiten).

Begleitprogramm

Ab Januar 2011 finden freitags **öffentliche Führungen durch die Ausstellung „Bild für Bild“** statt. Beginn: 18.30 Uhr; Gebühr: 2 € zzgl. Eintritt; begrenzte Teilnehmerzahl; Sticker 1 Stunde vor Führungsbeginn im Foyer erhältlich.

In Kooperation mit der vhs Dortmund gibt es ein umfangreiches **Veranstaltungsprogramm** zu dieser Ausstellung; nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Des Weiteren werden **Infoabende mit exklusiven Führungen für Lehrer/innen** angeboten. Termine werden ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Bildmaterial

Unter

http://www.dortmund.de/de/freizeit_und_kultur/museen/museum_ostwall/presse_mo/pm_mo/bild_fuer_bild.html

finden Sie Pressefotos zum Downloaden.

Pressekonferenz zur Ausstellung „Bild für Bild – Film und zeitgenössische Kunst“

Donnerstag, 16.12.2010, 11.00 Uhr, Museum Ostwall im Dortmunder U

Über Ihre Anmeldung zur Pressekonferenz würden wir uns sehr freuen.

Pressekontakt:

Regina Selter M.A.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Museum Ostwall

Telefon: +49 (0) 231 50-25243

Fax +49 (0) 231 50-25244

Email: rselter@stadtdo.de

Dagmar Papajewski

Pressereferentin der Stadt Dortmund

Telefon: +49 (0) 231 50-24356

Fax: +49 (0) 231 50-22167

Email: dagmar.papajewski@stadtdo.de

Museum Ostwall im Dortmunder U

Leonie-Reygers-Terrasse

44137 Dortmund

Telefon: +49 (0) 231 50-23247

Fax: +49 (0) 231 50-25244

Email: mo@stadtdo.de

www.museumostwall.dortmund.de

Öffnungszeiten

Di, Mi 10.00–18.00 Uhr

Do, Fr 10.00–20.00 Uhr

Sa, So 11.00–18.00 Uhr

Geschlossen: Heiligabend, 1. Weihnachtstag, Silvester, Neujahr

Geöffnet: 2. Weihnachtstag

Eintrittspreise

Dauerausstellung „Das Museum als Kraftwerk“:

Erwachsene 5 €, ermäßigt 2,50 €

Sondereintritt bei Wechselausstellungen.